



THUNER SUPPENTAG

Woche vom 8. – 16. März 2024

Suppenausschank

In Zusammenarbeit mit TransFair

Freitag, 8. März von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

an diesen Standorten (Behälter mitbringen):

Kirche Gwatt

Aarefeldplatz (Manor)

EMK Klosestrasse 10

COOP Strättligenmarkt Schulstrasse

Kirche Lerchenfeld (Bezug ab 11.00 Uhr möglich)

Mittagstisch, Suppe in Gemeinschaft geniessen

Freitag, 8. März 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

EMK Klosestrasse 10

Robinsonspielplatz Bostuden

Kirche Gwatt

Kirche Lerchenfeld

Coop Strättligenmarkt

Röm. Kath. Kirche St. Martin

Restaurant Schulstrasse

Heilsarmee (am Samstag 9. März)

Röm. Kath. Kirche St. Marien (am Samstag 9. März ab ca. 17.30 Uhr)

Weitere Daten und Anlässe zu Gunsten des Thuner Suppentags sind (Details auch unter www.akit.ch):

Pastatag im Kirchgemeindehaus, Dienstag 5. März

Fastenpasta mit musikalischer Unterhaltung, Röm. Kath. Kirche St. Martin, Sonntag 10. März ab ca. 12.00 Uhr

Risottotag der Kirche Schönau, Samstag 16. März ab 17.00 Uhr

Guggershörnlitag, Kirche Allmendigen, Samstag 23. März ab 11.30 Uhr

Wir unterstützen 2024 das Projekt

“Genug zu essen und Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern in der Demokratischen Republik Kongo”

siehe mehr auf der Rückseite oder www.fastenaktion.ch/kongo

Kirchen in Thun

Berner Kantonalbank Konto CH23 0079 0016 2691 3567 5

Kirchen in Thun AKiT

www.akit.ch





Sammelprojekt Thuner Suppentag 2024

“Genug zu essen und Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern, in der Demokratischen Republik Kongo“

Kurzinformation

(Quelle <https://fastenaktion.ch/country/dr-kongo/>)

Die Demokratische Republik Kongo ist reich an natürlichen Ressourcen. Die Hälfte der Bevölkerung lebt trotzdem in extremer Armut.

Der Abbau von Gold, Diamanten, Kupfer, Kobalt und anderen Rohstoffen verspricht Reichtum. Doch die Bevölkerung profitiert kaum davon. Umweltgesetze werden nicht eingehalten, verschmutzte Gewässer gefährden die Gesundheit aller, Gewinne werden ins Ausland verschoben. Die verbreitete Korruption trägt zur Instabilität des Landes bei. 2020 erschwerten auch die strengen Massnahmen zur Eindämmung von Covid-19 und Ebola das Leben der Menschen in unseren Projekten. Die Armut ist stark verbreitet. Vier von zehn Kindern unter fünf Jahren sind chronisch mangelernährt.

Produktive Anbautechniken, Fischteiche und kompetente Lobbyarbeit

Dank Fastenaktion lernen die Familien verbesserte Anbautechniken kennen. Mit organischer Düngung und einer sinnvollen Fruchtfolge wird die Bodenfruchtbarkeit erhalten und die Produktion erhöht. Mit der Einführung von verbessertem Getreide- und Gemüsesaatgut und dank selbst angelegten Fischteichen erreichen die Familien eine ausgewogenere Ernährung. Spargruppen tragen dazu bei, dass die Mitglieder ihre Gesundheitskosten und Schulgelder bezahlen können.

Kompetente Partnerorganisationen fordern zudem Menschenrechte und eine gute Regierungsführung. Regionalstellen einer bischöflichen Kommission engagieren sich mit weiteren, von uns unterstützten Organisationen, für einen verantwortungsbewussten Abbau von Rohstoffen. Sie machen Missstände publik und stellen konkrete Forderungen an Behörden und Unternehmen.

Was wir mit Ihrer Unterstützung erreichen wollen

7'500 Personen verfügen über genügend reichhaltige Nahrungsmittel.
620 Dorfgruppen verfügen über eine Solidaritätskasse, ihre Mitglieder können sich für Schul- und Gesundheitskosten gegenseitig aushelfen.

In 5000 Haushalten verwalten Männer und Frauen gemeinsam das Haushaltseinkommen.



Berner Kantonalbank
Konto CH23 0079 0016 2691 3567 5 Kirchen in Thun AKiT